

Podiumsdiskussion am 26. August 2017 in Weinböhla

Sehr geehrter Herr Bundesminister,
sehr geehrte Damen und Herren Bundestagsabgeordnete,
sehr geehrte Bürgermeister,
sehr geehrte Gäste,

als Vorsitzende und im Namen der Bürgerinitiative Weinböhla sowie der Bürgerinitiative Bahnmission-Elbtal begrüße ich Sie ganz herzlich zur Podiumsdiskussion

"Gemeinsam für einen leisen Verkehr - Chancen für die Zukunft".



Für die Zukunft wünsche ich mir ganz persönlich, dass man Politiker auf Bundes-, Landes und kommunaler Ebene dafür begeistern kann, mit vernünftigen Verkehrslösungen Straßenlärm auf ein Minimum zu reduzieren und durch entsprechende gesetzliche Bestimmungen die Deutsche Bahn endlich dazu bringt, vor der Wirtschaftlichkeit die Menschen an den Bahnstrecken zu berücksichtigen.

Podiumsdiskussion - ein interessantes Wort! Und da wir unter uns sind ☺ - eine Podiumsdiskotheek wäre vielleicht auch nicht schlecht!

Aber wir wollen ja mit Fachleuten zum o. g. Thema diskutieren und nicht tanzen. Das könnten wir später immer noch... Gemeinsam wollen wir heute über Lärm und Lärmvermeidung diskutieren. Lassen Sie mich kurz über den Grundgedanken der heutigen Veranstaltung sowie den Ablauf informieren:

Die Gemeinde Weinböhla stellt sich seit 22 Jahren dem Problem der Belastung von erhöhtem Bahnlärm. Gerade für eine Gemeinde, welche den Titel "Staatlich anerkannter Erholungsort" trägt, ist dies eine unzumutbare Tatsache. Ein Ort der Erholung ist so manches an der Bahnstrecke Dresden-Elsterwerda liegende Grundstück nach dem Streckenausbau wahrlich nicht mehr. Die Einwohner Weinböhlas sind seitdem entsetzt, wie laut es plötzlich ist. Sie sehen ihre Lebensqualität und Grundstückswerte gefährdet. Hinzu kommt der Straßenverkehrslärm, welcher sich zusätzlich besonders im Ortskern nachteilig nicht nur auf den Tourismus und die gesamte Infrastruktur auswirkt.

Die Bürgerinitiative Weinböhla besteht seit 23 Jahren und ist seit 18 Jahren im Gemeinderat vertreten. Wir möchten das Interesse für Kommunalpolitik bei den Bürgern wecken und setzen uns für vernünftige Verkehrslösungen ein. Dazu gehört die Verminderung des Verkehrslärms auf Schiene und Straße. Die Aktivitäten der BI-Elbtal unterstützen wir seit 2014, um die bundespolitische Aufmerksamkeit auf die starke Lärmbelastung in Coswig, Weinböhla, Radebeul und Dresden zu lenken.

Bürgerinitiativen sind parteiunabhängig, deshalb haben sie die Möglichkeit, Weichen für erfolgreiche Koalitionsverhandlungen zu stellen. Erfolgreich heißt, in Bezug auf den Bahnlärm sollten diese nach der Bundestagswahl 2017 mindestens so aussichtsreich sein, wie bei der Bundestagswahl 2013. Damals hatten gezielte bundes-

weite Aktionen im Vorfeld dazu geführt, dass das Bahn-Programm zur freiwilligen Lärmsanierung um jährlich 30 Millionen Euro aufgestockt wurde!

Auch wenn seitens der Bahn ein deutlich vermindertes Tempo der Züge vor allem nachts abgelehnt wird, so sind doch nicht wenige und beachtliche Erfolge auf dem Weg zu einer leiseren Bahn zu verzeichnen, z. B. die Zusage einer Messstation in Coswig, die Abschaffung des Schienenbonus und die Pflicht zur Umrüstung alter Bremsen bis 2020.

Auch die Aufnahme von Weinböhla und Coswig in die Machbarkeitsuntersuchung Elbtal stellt einen Erfolg dar, wenn auch nur einen kleinen.

Denn die zu untersuchenden Maßnahmen waren vom Auftraggeber vorgegeben und damit bringen diese für Weinböhla so leider nur für 15 % des in die Untersuchung einbezogenen Bereiches Verbesserungen. Wir hätten uns eine tatsächliche Untersuchung der Machbarkeit auch unter Einbeziehung neuester technologischer Möglichkeiten für den gesamten Ortsbereich gewünscht.

Uns alle eint mit Sicherheit der Gedanke, dass die an der Bahnstrecke befindlichen Grundstücke auch für Menschen nutzbar und im Wert erhalten bleiben, Bürger relativ in Ruhe ihren Nachtschlaf und ihre grünen Oasen entsprechend genießen können. Eine Anwohnerin an der Bahnstrecke in Weinböhla äußerte kürzlich Folgendes: Wenn ich einen Krimi schaue und es wird gerade spannend, donnert in dem Moment ein Güterzug vorbei und ich verstehe Bahnhof!

Der Ablauf unserer Veranstaltung gestaltet sich wie folgt:

- Eine kleine Unterhaltung zweier Gemeinderäte auf dem Wochenmarkt Weinböhla wird Sie auf die heutige Veranstaltung einstimmen.
- Dem Thema Straßenverkehrslärm wollen wir uns widmen mit einer Auswertung der Messergebnisse vor und nach Aufstellung einer Tempomesstafel vor der Grundschule. Insgesamt wurden in Weinböhla drei Stück davon auf unsere Anregung hin angeschafft.
- Im Anschluss daran findet ab 14 Uhr die erste Diskussionsrunde statt. Danach wird es eine Pause geben, in welcher die Schüler der Oberschule Weinböhla ihre Fragen an die Podiumsteilnehmer stellen können. Gegen 15.30 Uhr starten wir in die nächste Diskussionsrunde.

Da unsere Veranstaltung kurz vor der Bundestagswahl stattfindet und sich die Podiumsteilnehmer im Wahlkampf befinden, darf ich um Ihr Verständnis bitten, dass Herr Zenker ebenso wie Vertreter der Bürgerinitiative Weinböhla nicht im Podium sitzt. Herr Wiegand, freier Autor und Redakteur, u. a. für den MDR Sachsen, begleitet Sie durch die Veranstaltung.

Nun darf ich ganz herzlich unseren Bürgermeister, Herrn Zenker, willkommen heißen und übergebe ihm das Wort.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Cornelia Fiedler
Vorsitzender der BiW e. V.